

Forderungen der Jugendverbände zur Armutsbekämpfung und Prävention

Verminderung der Kinderarmut durch aktive Förderung des Ehrenamtes:

1. Im Zuge der Ausbildung der Ehrenamtlichen, die durch die Jugendverbände gegeben ist, müssen kostenlose Schulungen / Weiterbildungen auf dem Gebiet der Armutserkennung, der Armutsprävention und der Armutsbekämpfung stattfinden, ohne dass dadurch zusätzliche Kosten für die Verbände entstehen. Ehrenamtliche müssen also in der Lage sein folgende Fragen zu beantworten:
 - wie erkenne ich Armut?
 - was kann ich tun?
 - an wen kann ich mich wenden, um weitere Hilfe zu bekommen?
 - wer hilft mir, wenn ich nicht weiter weiß?
2. Dies gilt nicht nur für ehrenamtliche Mitarbeiter. Auch hauptamtliche Mitarbeiter müssen für dieses Thema sensibilisiert werden.
3. Die Ausübung ehrenamtlicher Tätigkeiten darf nicht am Geldbeutel scheitern. Es kann ebenfalls nicht hingenommen werden, dass Ehrenamtliche, um beispielsweise Freizeiten zu begleiten, Geld aus der eigenen Tasche beisteuern. Hier ist eine höhere Bezuschussung mehr als angebracht (Anpassung des Betreuungsschlüssels?).
4. Die Anerkennung von ehrenamtlicher Tätigkeit muss von städtischer Seite aus deutlich gemacht werden. Beispielsweise durch Ermäßigungen für Inhaber der JULEICA. Dies ist in anderen Städten Gang und Gebe

Verminderung der Kinderarmut durch Vermittlung von Hilfsangeboten

- Bereits bestehende Hilfsangebote und Möglichkeiten der Unterstützung müssen leicht zugänglich gemacht werden. Es muss eine Datenbank geschaffen werden, die über sämtliche Möglichkeiten der Stadt aber auch darüber hinaus Auskunft geben kann.
- Darüber hinaus muss es einen Ansprechpartner geben, der persönliche Hilfestellung in der Vermittlung von Hilfeleistungen geben kann.

Begründung: Die verbandliche Jugendarbeit sieht in der Stärkung des Ehrenamtes einen wichtigen Schlüssel zur Bekämpfung der Kinderarmut. Das hauptsächlich von der Mittelschicht getragene Ehrenamt darf daher nicht vernachlässigt werden. Vielmehr muss eine Stärkung in vielerlei Hinsicht geschehen. Neben der finanziellen Unterstützung, darf das Ehrenamt nicht vor Überforderungen stehen. Hilfsangebote (für die Ehrenamtlichen) müssen leicht zugänglich und im Bewusstsein der Ehrenamtlichen sein. Ehrenamtliche müssen Ziel führende Weiterbildungsmaßnahmen erhalten, um auf die Aufgaben entsprechend vorbereitet zu sein. Das Ehrenamt muss darüber hinaus die Anerkennung erfahren, die es verdient.